

GERICHT

Urteil des Gerichts vom 7. März 2017 — United Parcel Service/Kommission

(Rechtssache T-194/13) ⁽¹⁾

(Wettbewerb — Zusammenschlüsse — Verordnung [EG] Nr. 139/2004 — Internationale Päckchen-Expresszustellungsdienste im EWR — Erwerb von TNT Express durch UPS — Beschluss, mit dem der Zusammenschluss für unvereinbar mit dem Binnenmarkt erklärt wird — Wahrscheinliche Auswirkungen auf die Preise — Ökonometrische Untersuchung — Verteidigungsrechte)

(2017/C 121/28)

Verfahrenssprache: Englisch

Parteien

Klägerin: United Parcel Service, Inc. (Atlanta, Georgia, Vereinigte Staaten) (Prozessbevollmächtigte: zunächst A. Ryan und B. Graham, Solicitors, sowie Rechtsanwälte W. Knibbeler und P. Stamou, dann A. Ryan sowie Rechtsanwälte W. Knibbeler, P. Stamou, A. Pliego Selie, F. Hoseinian und P. van den Berg)

Beklagte: Europäische Kommission (Prozessbevollmächtigte: zunächst T. Christoforou, N. Khan, A. Biolan, N. von Lingen und H. Leupold, dann T. Christoforou, N. Khan, A. Biolan und H. Leupold)

Streithelferin zur Unterstützung der Beklagten: FedEx Corp. (Memphis, Tennessee, Vereinigte Staaten von Amerika) (Prozessbevollmächtigte: zunächst F. Carlin, Barrister, G. Bushell, Solicitor, und Rechtsanwalt Q. Azau, dann F. Carlin, G. Bushell und Rechtsanwalt N. Niejahr)

Gegenstand

Klage nach Art. 263 AEUV auf Nichtigerklärung des Beschlusses C(2013) 431 der Kommission vom 30. Januar 2013 zur Erklärung der Unvereinbarkeit eines Zusammenschlusses mit dem Binnenmarkt und dem Funktionieren des EWR-Abkommens (Sache COMP/M.6570 — UPS/TNT Express)

Tenor

1. Der Beschluss C(2013) 431 der Kommission vom 30. Januar 2013 zur Erklärung der Unvereinbarkeit eines Zusammenschlusses mit dem Binnenmarkt und dem Funktionieren des EWR-Abkommens (Sache COMP/M.6570 — UPS/TNT Express) wird für nichtig erklärt.
2. Die Europäische Kommission trägt außer ihren eigenen Kosten die Kosten der United Parcel Service, Inc.
3. Die FedEx Corp. trägt ihre eigenen Kosten.

⁽¹⁾ ABl. C 147 vom 25.5.2013.

Urteil des Gerichts vom 1. März 2017 — Frankreich/Kommission

(Rechtssache T-366/13) ⁽¹⁾

(Staatliche Beihilfen — Seekabotage — Beihilfen Frankreichs zugunsten der Société nationale maritime Corse Méditerranée [SNM] und der Compagnie méridionale de navigation — Dienstleistung von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse — Ausgleichszahlungen für einen Zusatzdienst zum Grunddienst, der die touristische Hauptsaison abdecken soll — Beschluss, mit dem die Beihilfen für mit dem Binnenmarkt unvereinbar erklärt werden — Begriff der staatlichen Beihilfe — Vorteil — Altmark-Urteil)

(2017/C 121/29)

Verfahrenssprache: Französisch

Parteien

Klägerin: Französische Republik (Prozessbevollmächtigte: zunächst E. Belliard, G. de Bergues, D. Colas und N. Rouam, dann G. de Bergues, D. Colas, F. Alabrune und J. Bousin und schließlich D. Colas, F. Alabrune und J. Bousin)

Beklagte: Europäische Kommission (Prozessbevollmächtigte: M. Afonso und B. Stromsky)

Gegenstand

Klage gemäß Art. 263 AEUV auf Nichtigerklärung des Beschlusses 2013/435/EU der Kommission vom 2. Mai 2013 über die staatliche Beihilfe SA.22843 (2012/C) (ex 2012/NN) Frankreichs zugunsten der Société nationale Corse Méditerranée und der Compagnie méridionale de navigation (ABl. 2013, L 220, S. 20)

Tenor

1. Die Klage wird abgewiesen.
2. Die Französische Republik trägt neben ihren eigenen Kosten die Kosten der Europäischen Kommission, einschließlich der im Verfahren des vorläufigen Rechtsschutzes entstandenen Kosten.

⁽¹⁾ ABl. C 252 vom 31.8.2013.

Urteil des Gerichts vom 1. März 2017 — SNCM/Kommission

(Rechtssache T-454/13) ⁽¹⁾

(Staatliche Beihilfen — Seekabotage — Beihilfen Frankreichs zugunsten der Société nationale maritime Corse Méditerranée [SNCM] und der Compagnie méridionale de navigation — Dienstleistung von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse — Ausgleichszahlungen für einen Zusatzdienst zum Grunddienst, der die touristische Hauptsaison abdecken soll — Beschluss, mit dem die Beihilfen für mit dem Binnenmarkt unvereinbar erklärt werden — Begriff der staatlichen Beihilfe — Vorteil — Altmarkt-Urteil — Bestimmung der Höhe der Beihilfe)

(2017/C 121/30)

Verfahrenssprache: Französisch

Parteien

Klägerin: Société nationale maritime Corse Méditerranée (SNCM) (Marseille, Frankreich) (Prozessbevollmächtigte: zunächst Rechtsanwälte A. Winckler, F.-C. Laprévotte, J.-P. Mignard und S. Mabile, dann Rechtsanwälte A. Winckler und F.-C. Laprévotte, und schließlich Rechtsanwalt F.-C. Laprévotte und Rechtsanwältin C. Froitzheim)

Beklagte: Europäische Kommission (Prozessbevollmächtigte: M. Afonso und B. Stromsky)

Streithelferin zur Unterstützung der Beklagten: Corsica Ferries France SAS (Bastia, Frankreich) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte S. Rodrigues und C. Bernard-Glanz)

Gegenstand

Klage gemäß auf Art. 263 AEUV auf Nichtigerklärung des Beschlusses 2013/435/EU der Kommission vom 2. Mai 2013 über die staatliche Beihilfe SA.22843 (2012/C) (ex 2012/NN) Frankreichs zugunsten der Société nationale Corse Méditerranée und der Compagnie méridionale de navigation (ABl. 2013, L 220, S. 20)

Tenor

1. Die Klage wird abgewiesen.
2. Die Société nationale maritime Corse Méditerranée (SNCM) trägt neben ihren eigenen Kosten die Kosten der Europäischen Kommission und der Corsica Ferries France SAS.

⁽¹⁾ ABl. C 325 vom 9.11.2013.